

Im Dialog zwischen Kunst und Künstlern

Jahresausstellung Der Hohenloher Kunstverein zeigt in der Haller Haalhalle auch die beeindruckende Vielfalt seiner Mitglieder. Zu Gast ist Fabian Widukind Penzkofer mit Stickcollagen. *Von Maya Peters*

Wir versuchen schon bei der Hängung Spannung zu erzeugen“, deutet Vorstand Stefan Labude bei der Vernissage des Hohenloher Kunstvereins schmunzelnd zum Eingangsbereich. Dort hängt das abstrakte Großformat „Harvest“ mit dem kräftigen Pinselduktus des 2022 verstorbenen Thomas Achter direkt neben den vier bunten Kleinformaten von Sebastian Gaukler. Darauf zu sehen sind unter anderem Pommes und Milchtüte in Pop-Art. Jeder Schritt in der Haalhalle kann wieder eine neue Welt des Betrachtens eröffnen, Sichtachsen und damit Trennendes wie Verbindendes entdecken lassen.

Etwa 100 Gäste

Musikalisch umrahmt Timo Grobhäuser mit der Handpan die Redebeiträge zur Eröffnung und bekommt dabei viel Applaus von den etwa 100 Gästen. Wie jedes Jahr zum Saisonende zeigen etwa die Hälfte der Künstlermitglieder des Hohenloher Kunstvereins eine Auswahl ihrer aktuellen Arbeiten – alle sind von 2023 oder 2024. Und das seit bald 25 Jahren in der Haller Haalhalle, wie Bürgermeister Peter Klink bei seinem Grußwort erinnert.

Rund 65 Werke, teils mehrteilig und sehr individuell in Technik, Größe und Aussage, wurden

von Gerda Bier, Gerhard Deeg, Anina Gröger, Hedwig Maier, Sabine Naumann-Cleve, Ilka Nowicki, Ursula Ploghöft, Christa Schmid-Ehrlinger, Isabel Stoffel, Jale Vural-Schmidt, Reingard Glass, Jörg Hartnagel, Tanja Krebs, Sonja Streng, Susanne Neuner, Veronica Solzin, Helena Zubler, Karl Heinrich Lumpp, Sebastian Gaukler und Gastkünstler Fabian Penzkofer dafür bereitgestellt.

Dinah Rottschäfer, seit Sommer Leiterin des Hällisch-Fränkischen Museums in Hall, hat am vergangenen Freitagabend die herausfordernde Aufgabe, zu jeder Künstlerin und jedem Künstler eine kleine Einführung zu geben. Viele der Ausstellenden sind bei der Vernissage dabei, nutzen diese mit zum angeregten Austausch. „Lassen Sie sich auf etwas Neues ein und gehen Sie in den Dialog“, rät sie den Zuhörern. Rottschäfer beginnt beim Gastkünstler, einem Newcomer, der humanoide Gestalten in einer speziellen Sticktechnik und mit Farben auf Stoff und Papier bringt.

Auffallend ist, wie viele Künstlermitglieder des Hohenloher Kunstvereins ein Kunst- oder Designstudium als Voraussetzung mitbringen. Autodidakten sind eher selten. Mehrere wurden zudem in Schwäbisch Hall geboren, leben dort oder sind der Haller Akademie der Künste verbunden,

darunter auch Isabel Stoffel, Gerhard Deeg, Gerda Bier oder Hedwig Maier.

Letztere zeigt auf der Empore die zwölftellige fotografische Dokumentation „murales“ zu Ehren des sardischen Fußballspielers Gigi Riva. Rechts davon hängen zwei titellose, aber ausdrucksstarke Arbeiten von Helena Zubler, die mit den Schatten der Betrachter an der Wand fast eine Einheit bilden, links ist eine Hinterglasmalerei von Stoffel, die beim Treppensteigen direkt die Blicke an sich zieht.

Viele der Künstlerinnen und Künstler haben einen unverwechselbaren Stil. So sind die Papiercollagen von Reingard Glas oder die Plastiken aus Metall und Holz von Gerda Bier unverkennbar.

Die Holzschnitt-Installationen mit Eitempera von Tanja Krebs wirken in den Raum hinein und zeigen Ansichten, die mehrere Perspektiven erlauben.

Susanne Neuners Arbeiten aus der Werkgruppe Gott-Raum-Mensch sind nicht einfach zu erschließen. Teils liegen diese am Boden, teils lehnen sie wie noch im Schaffensprozess an der Wand. Sie bestehen auch aus Worten, Sätzen, Zeichnungen, Drucken und Gegenständen, nehmen Bezug aufeinander und fordern die Auseinandersetzung geradezu heraus.

Stefan Labude blickt nach einem Jahr im Vorstand mit Tanja Krebs als Stellvertreterin nicht nur auf ein umfangreiches Ausstellungsprogramm, sondern auch auf die finanzielle Situation zurück. Dank privater und unternehmerischer Spenden hat sich diese erholt. Es sei immer wieder „ein kleines Wunder“, wenn gemeinsam mit dem Häng- und Nagelteam jedes Kunstwerk einen Platz gefunden habe. „Ein Verein funktioniert nur im Team“, bedankt er sich bei allen.

Info Die Jahresausstellung in der Haalhalle in Schwäbisch Hall ist dienstags bis sonntags zwischen 14 und 17.30 Uhr geöffnet. Finissage wird am 10. November ab 16 Uhr gefeiert. Näheres unter www.hohenloherkunstverein.de.



Dieser Besucher ist fasziniert von der Technik, die Sonja Streng bei „vulkanisch“ angewendet hat und geht näher heran, um alle Details zu erkennen. *Foto: Maya Peters*